

Nach der zweiten Seeschlacht von Narvik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 18

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757433>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

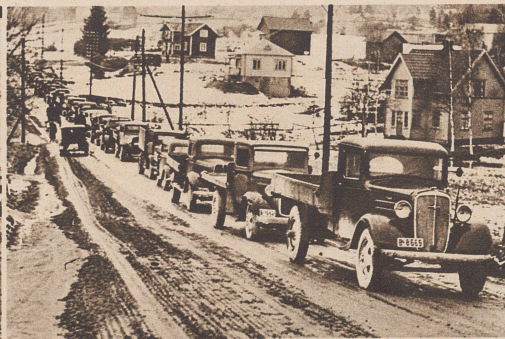
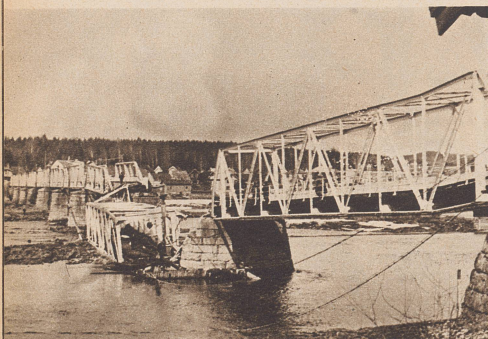
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nach der zweiten Seeschlacht von Narvik

Das Seetreffen vom 13. April im Ofotfjord brachte den Untergang einer Anzahl deutscher Zerstörer, die im Hafen von Narvik lagen, und bildete den Auftakt zur ersten Landung englischer Truppen auf norwegischem Boden. Oben links: Das 31 100 Tonnen große englische Schlachtschiff «Warspite» nach der Schlacht auf der Reede von Narvik. Neben der «Warspite» nahmen englischerseits sechs Zerstörer an der Seeschlacht teil. Oben rechts: Ein deutscher Zerstörer, im Ofotfjord, brennend und von der Mannschaft verlassen. Unten links und rechts: Zwei deutsche Frachtschiffe im Ofotfjord, die zum Transport deutscher Truppen nach Narvik gedient hatten und dem Angriff der Engländer zum Opfer fielen.

Après la deuxième bataille navale de Narvik. Le 13 avril, plusieurs destroyers allemands, qui attendaient, dans le fjord d'Ofot, le débarquement des troupes anglaises, furent coulés par la marine britannique. En haut à gauche: Le puissant cuirassé anglais de 31 100 tonnes «Warspite», après le combat qui eut lieu dans la rade de Narvik, combat auquel prirent part, du côté anglais, 6 destroyers. En haut à droite: Un destroyer allemand en flammes est abandonné par son équipage dans le fjord d'Ofot. En bas, à gauche et à droite: Des navires marchands allemands, qui servaient au transport des troupes, sombrent dans le fjord d'Ofot.



Die von den Norwegern auf ihrem Rückzug gesprengte Vikersundbrücke.
Le pont de Vikersund, que les Norvégiens détruisirent, lors de leur retraite.

Um nicht in die Hände der Deutschen zu fallen, ging diese Kolonne norwegischer Lastwagen über die Grenze nach Schweden.
Afin de ne pas les laisser tomber aux mains des Allemands, les Norvégiens ont fait passer ces camions en Suède.

Deutsche Flugzeuge und Stapel von Fliegerbomben auf einem norwegischen Flugplatz.
Avions allemands et bombes d'aviation, sur un aéroport norvégien.